



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

Dezember 2017 - Februar 2018 | Nr. 22



LICHT - LEBEN - LIEBE

DIE MANNHEIMER BIBEL

Ingebrauchnahme als Altar-
bibel am 31. Oktober

Seite 4-5

TAG DER BEGEGNUNG

Interkulturelles Gemeinde-
fest in der Friedenskirche

Seite 6

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE

zum Hohelied Salomos
vom 15. bis 21. Januar

Seite 7

TERMINE UND BEGEGNUNGEN DEZEMBER 2017 BIS FEBRUAR 2018

WAS?	WANN?	WO? WER?
Kreis Junger Christen	Dienstags 19:30 Uhr	Konfirmandensaal Friedenskirche
Krabbelgruppen	Dienstags 10:30–12:00 Uhr Freitags 9:00–10:30 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche
Frauengesprächskreis Adventsfeier Bibelarbeit: Lk 1,78–79 anschließend Adventsfeier Bibelarbeit: Offb 21,6 Bibelarbeit: Dtn 30,14 Aufgaben und Perspektiven der Gemeindeversammlung	Di., 5. Dezember, 18:00 Uhr Di., 12. Dezember, 18:00 Uhr Di., 16. Januar, 18:00 Uhr Di., 30. Januar, 18:00 Uhr Di., 13. Februar, 18:00 Uhr Di., 27. Februar, 18:00 Uhr	Werderplatz 6 Konfirmandensaal, bitte anmelden Referentin: Jutta Steinbach bitte zur Adventsfeier anmelden Referent: Pfarrer Stefan Scholpp Referentin: Doris Gröbke Referentin: Pfarrerin Evelyn Brusche Referentin: Dr. Angela Lüttke
Hauskreis 30+	Dienstags 19:45 Uhr	Richard-Wagner-Str. 15 Fam. Gallas, Tel.: 0621-494 995-0
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren Feiern im Advent Jahreslosung 2018, Offenb. 21,6 Rosenmontag - Seniorenkreis lacht	Mo., 11. Dezember, 15:30 Uhr Mo., 8. Januar, 15:30 Uhr Mo., 12. Februar, 15:30 Uhr	Werderplatz 6 Anmeldung erbeten Referent: Pfarrer i. R. Jürgen Steinbach /Gäste willkommen
Gemischte Gymnastikgruppe für Seniorinnen und Senioren	Mittwochs 11:00 Uhr	Alter Saal der Friedenskirche
Ökumenisches Frühstück "Besonnen in die Woche" Mit Liedern, Texten, Kaffee und Gesprächen wollen wir uns Gottes Beistand für den Alltag erbitten	jeweils 8:00–9:00 Uhr Mo., 11. Dezember Mo., 15. Januar Mo., 29. Januar Mo., 12. Februar Mo., 26. Februar	Werderplatz 6
Repair Café	Sa., 13. Januar 11:00–15:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Ältestenkreis	Mi., 13. Dezember, 20:00 Uhr 26.–28. Januar Ältestenklausur Mi., 21. Februar, 20:00 Uhr	
SeniorenTheaterTreff	Fr., 1., 8. und 15. Dez., 16:00 Uhr Fr., 12. und 19. Januar, 16:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62 Auskunft: 0621-430 319 20
Gespräch mit der Bibel am Morgen	Mi., 24. Januar, 10:30–12:00 Uhr Mi., 21. Februar, 10:30–12:00 Uhr	immer Werderplatz 6 Auskunft: Pfarrer i. R. Jürgen Steinbach (über 0621-430 319 20)
Arbeitskreis Stadtteilökumene Ökumenische Bibelwoche nähere Infos auf Seite 7	Mo., 15. Januar, 19:30 Uhr Di., 16. Januar, 19:30 Uhr Mi., 17. Januar, 19:30 Uhr Do., 18. Januar, 19:30 Uhr Fr., 19. Januar, 19:30 Uhr So., 21. Januar, 10:00 Uhr Di., 20. Februar, 19:30 Uhr	Kapelle, St. Peter Erlöserkirche Maria Königin Neuhermsheim Ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim Konfirmandensaal Christuskirche Christuskirche Werderplatz 6
Offene Christuskirche	Winterpause	

LICHT - LEBEN - LIEBE



Liebe Leserinnen und Leser,

Mannomann, was für ein Jahr liegt hinter uns! Das Reformationsjubiläum hat uns einige Mega-Events beschert: einen Kinderbibeltag mit 500 Kindern, einen Ökumenischen Kirchentag in den Quadraten, und uns als Gemeinde hat seit April das Mannheimer-Bibel-Projekt in Atem gehalten. Es war beglückend, anstrengend und aufregend: 576 Menschen haben die Bibel auf 3626 Seiten beschrieben. Der jüngste Abschreiber war 8 Jahre, die älteste Abschreiberin 99 Jahre alt. Und nun sind wir stolz und freuen uns, dass in der Christuskirche und in der Friedenskirche jeweils ein Bibelband auf dem Altar liegt. Die Galaterreihe hat einige mit Luthers Theologie noch weiter vertraut gemacht. In einem Evensong in der Christuskirche konnten wir dahinschmelzen, und bei der Eröffnung der Interkulturellen Woche in der Friedenskirche haben wir uns ganz multikulti gefühlt in der Gesellschaft von zehn internationalen christlichen Gemeinden. In anderer Hinsicht war das vergangene Jahr ebenfalls bewegend. Allerdings in eine andere Richtung. Terroristen verübten Anschläge in Europa, Präsident Trump richtete außenpolitischen Schaden an, wie seit langem niemand mehr, wir haben nicht nur eine neue Bundesregierung, sondern auch erschreckend viele AFD-Wählerinnen und Wähler in der ganzen Republik. Der Ton in den sozialen Netzwerken ist oft rau, beleidigend, abwertend. Alle reden von Angst. Ich möchte manchmal einfach die Tür zu machen.

Aber jetzt steht Weihnachten vor der Tür. Wie jedes Jahr stimmt uns die Adventszeit darauf ein. Warm ums Herz wird mir da, wenn ich an die schönen, besinnlichen Seiten dieser Wochen denke: Christuskirche im Kerzenschein, Weihnachtsmarkt, Adventslieder, Glühwein und Plätzchen. Es ist nicht so, dass ich das nicht mögen würde. Mit dieser Wärme und der Freude auf

die besinnlichen schönen Tage färbt sich auch der Blick auf die biblische Überlieferung. Gefährlich ist das. Aus einem abgewiesenen ausgegrenzten Paar in anderen Umständen wird die traute Familie mit dem Knaben im lockigen Haar, aus einem kalten, nassen, unwirtlichen Stall, wird eine gemütlich-beschauliche Outdoorunterkunft am romantischen Lagerfeuer. Was ich oft und jedes Jahr neu als Spannung und Widerspruch empfinde, hat sich dieses Jahr für mich aufgelöst. Den Impuls dazu gab die Stalingrader Madonna, die Sie auf dem Titelblatt abgebildet sehen. Der Pfarrer und Oberleutnant Dr. Kurt Reuber malte sie 1942 im Kessel von Stalingrad bei Eis und Schnee, in äußerster Todesgefahr für seine Leute auf die Rückseite einer russischen Landkarte. „Licht-Leben-Liebe“ hat er draufgeschrieben. Hoffnung sollte sie schenken. Andächtig und ergriffen, so wird berichtet, haben die Soldaten Weihnachten gefeiert. Viele von ihnen kamen nicht mehr nach Hause. Wir erleben – nicht unbedingt gleichzeitig, aber doch in einem Zusammenhang – beides: Angst und Vertrauen, Verzweiflung und Hoffnung, Freude und Not, Licht im Dunkeln. Das kleine Jesuskind kam vor mehr als 2000 Jahren keineswegs in einem friedlichen Land oder einer heilen happy-family zur Welt. Trotzdem ist es Licht geworden. Seit 2000 Jahren ergreift es Menschen und schenkt Hoffnung und Frieden. Widersprüche und Spannungen im Weltlauf oder im eigenen Leben muss ich nicht bis Weihnachten bewältigt haben. Sie *sind* die Welt, und in genau der erscheint das Licht.

Was auch immer Ihnen in diesen Tagen durch Kopf und Herz gehen mag, lassen Sie sich ergreifen von „Licht-Leben-Liebe“. Eine gesegnete Adventszeit, fröhliche Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

DIE MANNHEIMER BIBEL

Die Idee von Pfarrer Stefan Scholpp, eine „Mannheimer Bibel“ zu erstellen, den Text der in diesem Jahr neu überarbeiteten Lutherübersetzung handschriftlich zu reproduzieren und als Altarbibel in der Christuskirche einzusetzen, hat mich sofort überzeugt. Daher habe ich mich spontan bereiterklärt, an dem Projekt mitzuwirken, im Vorbereitungsteam und zusammen mit meiner Frau als Korrektor der geschriebenen Texte. Allerdings muss ich bekennen, dass ich skeptisch war, was den Zeitraum betrifft: bis zum Reformationstag des Jubiläumsjahres. Ich bin überrascht, dass die Termine eingehalten worden sind.



Eröffnungsskriptorium im Konfirmandensaal



Arbeitsunterweisung für ein Bibelkapitel



Die ausführliche Anleitung hilft

Und noch mehr überrascht bin ich über die überwältigende Resonanz in der Gemeinde und über die Gemeinde hinaus. Es ist schon ein Ereignis, dass so viele Menschen Texte schreiben wollten. Man hat als Korrektor gespürt, dass Alt und Jung mit höchster Konzentration und mit Freude geschrieben haben. Woher kommt diese Begeisterung für das Projekt der handschriftlichen „Mannheimer Bibel“? Ist es nicht ein Widerspruch, wenn die Gemeinde eine Aktion startet, wo doch die Bibel seit dem 16. Jahrhundert in gedruckter Form vorliegt und wo Bibeltexte auch aus dem Internet abgerufen werden können? Das Abschreiben erfüllt wohl eine Sehnsucht nach unmittelbarem Zugang zu Altvertrautem, aber auch zu wenig Gewusstem. Mit der eigenen Handschrift ist man an einem Dokument beteiligt, das über den Tag hinaus einen hohen Stellenwert in der Christuskirche einnehmen wird. Beim Schreiben wird man an seine Kindheit erinnert, an die ersten Monate in der Schule, in der man Schreiben und Lesen gelernt hat. Und dass Lesen- und Schreibenlernen eine Einheit bilden, konnte man beim Bibelabschreiben und Korrekturlesen immer wieder nachvollziehen. Nicht umsonst haben die Reformatoren um Luther die Alphabetisierung des Volkes vorangetrieben, damit ein unmittelbarer Zugriff auf die Heilige Schrift erzielt wird. Beim Abschreiben und Korrigieren, beim zwangsläufigen Verweilen bei den Texten kamen immer wieder viele Entdeckungen, Bekanntes, aber sehr oft auch Neues: Wahrheiten, sprachliche Schönheit, Widersprüche und Ungereimtheiten, vor allem im Alten Testament. Es ergaben sich Bestätigung und immer wieder neue Fragen.

Die Bedeutung der Lutherübersetzung für unsere Religion und für weite Bereiche unserer Kultur wird mit dem Mannheimer Bibelprojekt für die heutige Zeit erfahrbar. Es hat sich gelohnt!

Dr. Klaus Hohlfeld

DIE MANNHEIMER BIBEL – ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Das Projekt Mannheimer Bibel:

Oktober 2016: erste Planungen / Januar bis März 2017: Vorbereitungsphase
2. April 2017: Startschuss fürs Abschreiben / Mai bis August: 6 öffentliche Skriptorien
/ 30. September 2017: Abgabeschluss der fertigen Seiten / Oktober: Schreiben der
Inhaltsverzeichnisse, Titelseiten etc., Bindung in 5 Bände / 31. Oktober 2017: Inge-
brauchnahme als Altarbibel der Christuskirche Mannheim am 500. Jahrestag der Re-
formation



Öffentliches Skriptorium Ökumenischer Kirchen-
tag

Präsentation der Arbeitsmaterialien von Dr. Michael Wegner,
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Pfarrer Stefan Scholpp

handgeschriebene Bibelseiten

Die Bibel in der Übersetzung nach Martin Luther:

76 biblische Bücher, 1.337 Kapitel, ca. 35.000 Verse

Das Ergebnis:

3.626 handschriftliche Seiten sind entstanden

576 Menschen haben mitgeschrieben: d.h. jeder hat durchschnittlich 2,3 Kapitel
bzw. 6,3 Seiten geschrieben, 8 Jahre der jüngste, 99 Jahre der älteste, Minimum ein
Vers, Maximum 53 Kapitel

25 Gruppen haben sich beteiligt: 11 Gruppen der ChristusFriedengemeinde (Bach-
chor, Besucherinnen und Besucher der Offenen Christuskirche, Frauengesprächskreis,
Galater-Seminar, Hauskreis, Jugendarbeit, Kammerchor, Kantorei an der Christuskir-
che Mannheim, Kinder- und Erzieherinnen des Christuskindergartens, Kinder- und
Erzieherinnen der Kindertagesstätte Weidenkörbchen, Konfirmandinnen und Konfir-
manden der Jahrgänge 2017 und 2018), 6 weitere Gemeinden und Gruppen der
Evangelischen Kirche Mannheim (Evang. Diakonissenkrankenhaus, Evang. Erlöserge-
meinde Seckenheim, Evang. Gemeinde Feudenheim, Evang. Johannes-Calvin-
Gemeinde Friedrichsfeld, Evang. Gemeinde in der Justizvollzugsanstalt, Evang. Kirche
Mannheim (Dekanat, Diakonisches Werk, Kirchenverwaltung), 4 Schulen (Johann-
Philipp-Reis-Schule Weinheim, Konrad-Duden-Realschule Mannheim, Klasse 7a, Li-
selotte-Gymnasium Mannheim, Seckenheimschule Mannheim), 2 weitere christliche
Konfessionen (Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Mannheim, Röm.-Kath. Seel-
sorgeeinheit-Johannes XXIII. Mannheim) und Badischer Tischtennisverein e.V. und
Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Mannheim

28 Kindergartenkinder haben 34 Bilder beigetragen

die Mannheimer
Bibel



Chor der Evangelisch-koreanischen Agapegemeinde

TAG DER BEGEGNUNG – 1. ADVENT – INTERKULTURELLES GEMEINDEFEST IN DER FRIEDENSKIRCHE

Am 3. Dezember wird ab 10 Uhr in der Friedenskirche gefeiert

10:00 Uhr: Gemeinsamer ökumenisch-interkultureller Gottesdienst unter Mitwirkung der Evangelisch-koreanischen Agapegemeinde, der Äthiopischen Gemeinde, der Kamerunischen Gemeinde, dem Kreisverband der Siebenbürger Sachsen e.V.

11:30 Uhr: Internationales Mittagessen mit Gelegenheit zum Klönen und Kennenlernen

Mittlerweile kann man – ohne den Mund zu voll zu nehmen – davon sprechen, dass wir in der Friedenskirche vertraut geworden sind miteinander: koreanische, kamerunische, äthiopische und deutsche Christinnen und Christen und mit ihnen auch die Gebilde, die dazu gehören: die ChristusFriedenGemeinde, die Evang.-koreanische Agapegemeinde, die Presbyterian Church of Cameron und die Äthiopische Gemeinde. In unseren Bund gesellen sich regelmäßig im Advent auch die Siebenbürger Sachsen, die schon seit vielen Jahren in der Friedenskirche zu Hause sind, und die sich mit uns in das interkulturelle Abenteuer gestürzt haben. Am 24. September, bei der Eröffnung der Interkulturellen Woche, konnte man den jetzt schon vier Jahre währenden gemeinsamen Weg spüren. Die Friedenskirche ist eine Heimat für viele unterschiedliche Menschen geworden. Unser interkulturelles und ökumenisches Wachsen wollen wir feiern! Zum Lob unseres Schöpfers, als Impuls für unsere Gesellschaft und aus Freude am beglückenden Miteinander. Feiern Sie mit!

Ihre Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

ÖKUMENISCHES PROJEKT FLÜCHTLINGSPATEN

Unterstützung beim Ankommen

FLÜCHTLINGSPATEN

Das ökumenische Projekt Flüchtlingspaten ist zwei Jahre nach seinem Start zu einer kleinen Mannheimer Erfolgsgeschichte geworden: Schon 24 Familien und 14 Einzelpersonen haben wir bei ihrem Ankommen in Mannheim unterstützt. Sie erhielten Hilfe bei der Wohnungssuche, Begleitung bei Ämter- und Behördengängen, konnten ihr Deutsch durch Konversation verbessern und vieles mehr. Auch bei der Vermittlung in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf stehen wir unterstützend zur Seite. Und seit Anfang September haben wir sogar zwei syrische Familien in der ChristusFriedenGemeinde untergebracht! Der eine oder andere hat die junge Familie schon im Gottesdienst in der Friedenskirche entdeckt, denn sie sind (katholische) Christen. Die Eltern lernen fleißig Deutsch, die kleine Tochter darf schon in den Kindergarten. Alle drei fühlen sich sehr wohl hier und sind dankbar für die Hilfe und Freundlichkeit, die ihnen seit ihrer Ankunft hier in Mannheim entgegen gebracht wird. Eine weitere Wohnung konnten wir drei syrischen Schwestern zur Verfügung stellen, die alleine geflohen sind. Sie sind Anfang 20 und auf dem besten Weg in eine erfolgreiche Zukunft: Die beiden Großen studieren, die Kleine muss noch besser Deutsch lernen und wird im kommenden Jahr eine Ausbildung beginnen. Beide Familien heißen wir an unserer Gemeinde ganz herzlich willkommen! Wer diese Familien in unserem Stadtteil unterstützen möchte, wer Hilfe oder sogar eine Wohnung anbieten kann (Stadtteil und Größe spielen keine Rolle), der darf sich gerne bei mir melden unter:

0621 28000 108, 0172 2781108, tatjana.briamonte-geiser@ekma.de

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 15. BIS 21. JANUAR – Texte aus dem Hohelied Salomos

In der Evang. Kooperationsregion Mitte, der Kath. Seelsorgeeinheit Johannes XXIII. und der methodistischen Erlöserkirche wird die ökumenischen Bibelwoche seit vielen Jahren genutzt, um konfessionsübergreifend gemeinschaftlich in der Bibel zu lesen und ein biblisches Buch als Ganzes kennenzulernen (www.bibelwerk.de). Nutzen Sie die Chance in diesem Jahr und lernen Sie das Hohelied Salomos kennen. mg

"Gott ist Liebe–ich liebe Gott" | Hld. 1,2–4; 6,8–10; 8,6–7

MONTAG, 15. Januar, 19:30 Uhr

Kapelle in St. Peter (Augartenstr. 94)

Kirchenrat i.R. Hartmut Greiling

"Reicher als Salomo" | Hld. 8,11–12; 3,7–11

DIENSTAG, 16. Januar, 19:30 Uhr

Erlöserkirche (Viktoriastr. 1–3)

Pfr. Stefan Scholpp

"Die Liebe hört niemals auf" | 1 Kor 13

MITTWOCH, 17. Januar, 19:30 Uhr

Maria Königin Neuhermsheim (Hermsheimerstr. 79)

Pfrin. i. P. Nadine Ueberschaer

"Meine Schöne, so kommt doch" | Hld. 2,8–14; 7,11–14

DONNERSTAG, 18. Januar, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim (Johannes-Hoffart- Str. 1), Pastor Tobias Dietze

"Alles ist Wonne an dir" | Hld. 4,1–9; 5,9–16

FREITAG, 19. Januar, 19:30 Uhr

Konfirmandensaal der Christuskirche

Gemeindereferentin Barbara Heimes

"Liebe–einfach göttlich" | Hld. 3,1–5

SONNTAG, 21. Januar, 10:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst, Christuskirche

Pastor Tobias Dietze und Pfarrer Stefan Scholpp



HERZLICHE EINLADUNG NEUJAHRSEMPFANG 2018

am 14. Januar um 11:15 Uhr im Konfirmandensaal der Christuskirche

Wie in jedem Jahr wird auch 2018 ein Gemeindeglied für sein Engagement geehrt. Zuletzt wurde Sylvia Birnbaum für ihr Engagement im Redaktionsteam des Gemeindebriefs gewürdigt. Im Lauf dieses Jahres waren viele Menschen bei uns aktiv. Der Ältestenkreis muss wieder eine schwere Entscheidung treffen. Welche? Das wird natürlich noch nicht verraten. mg

WELTGEBETSTAG AM 2. MÄRZ 2018 UM 18:00 Uhr IN DER FRIEDENSKIRCHE – Themenland Surinam

Seit mehr als 130 Jahren feiern christliche Frauen aus aller Welt am ersten Freitag im März den Weltgebets- tag. 2018 stellen Frauen aus Surinam, einem kleinen armen Land an der Küste im Nordwesten Südamerikas, in den Texten des Gottesdienstes ihre Situation vor: ein Mädchen, eine junge und eine alte Frau sprechen über ihre Lage, ihre Möglichkeiten und ihre Hoffnungen. Über Konfessions- und Ländergrenzen beten christliche Frauen, dass Mädchen und Frauen auch in Surinam in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben, dass sie ein selbst verantwortetes Leben führen und an Bildung und öffentlichem Leben teilhaben können, geschützt vor jeglicher Gewalt. Es ist wichtig, dass wir im Gebet und mit den Gaben der Kollekte unsere Solidarität mit den Frauen aus Surinam beweisen, indem wir Projekte so- wie die Bildung und Gesundheit der Frauen fördern, da- mit sie sich aus eigener Kraft gegen Armut schützen

können. Übrigens sind auch Männer herzlich willkom- men. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein ge- meinsames Beisammensein mit landestypischem Essen statt.

Marianne Häring





245 LEBENSJAHRE

297 Jahre für die Christuskirche

Drei Damen feiern in diesen Wochen einen besonderen Geburtstag: Eleonore Kopsch am 22.11. ihren 85., Ingeborg Kämpgen am 30.11. ihren 80., Brigitte Kehrberger am 2. Januar ebenfalls ihren 80. Dass wir ihnen dazu herzlich gratulieren, versteht sich von selbst. Dass unsere Gemeinde – vor allem die ehemalige Christusgemeinde – damit einen besonderen Dank verbindet, ist vielleicht nicht jedem geläufig.

Frau Kopsch gehört 37 Jahre dem Frauengesprächskreis an, teilweise in Leitungsfunktion, war 5 Jahre Gemeindebeauftragte, hat 17 Jahre den Gemeindebrief ausgetragen und war Mitbegründerin der Stadtteilökumene, deren Mitglied sie 20 Jahre war. Auch ihrer Anregung ist es zu verdanken, dass Gottesdienstbesucher an der Kirchentür begrüßt werden und ihnen das Gesangbuch ausgehändigt wird. Sie hatte diesen Brauch in den USA kennen und schätzen gelernt. Sie sah das Gebäude der Christuskirche immer auch mit den Augen der gelernten Historikerin, und so hütete sie 10 Jahre lang das für Besucher offene Haus. Immer wird der Name Eleonore Kopsch mit der Festschrift „100 Jahre Christuskirche“ verbunden sein, die sie im Redaktionsteam verantwortlich mitkonzipierte.

Auch für Frau Kämpgen ist der Frauengesprächskreis eine feste Größe im Alltag, sie gehört ihm seit 32 Jahren an, seit geraumer Zeit auch im Leitungsteam. 10 Jahre war sie Kirchenhüterin. In der Vesperkirche arbei-

tet sie seit 28 Jahren. Wie sehr sie sich dieser segensreichen Einrichtung verbunden fühlt, sieht man auch daran, dass sie sich von ihren Geburtstagsgästen statt Geschenken Geld für die Vesperkirche gewünscht hat. 20 Jahre hat sich Ingeborg Kämpgen im Besuchskreis engagiert. Dank ihres kommunikativen Naturtalents ist es ihr bei ihren Hunderten von Besuchen immer wieder gelungen, zu einzelnen Gemeindegliedern eine besonders intensive Beziehung aufzubauen und diese über viele Jahre zu pflegen.

Frau Kehrberger hat ebenfalls 20 Jahre lang Geburtstagskinder ab ihrem 70. Geburtstag besucht. 12 Jahre war sie Kirchenälteste und trat damit in die Fußstapfen ihres Mannes, der dieses Amt ebenfalls viele Jahre ausgeübt hat. In dieser Zeit und danach hat sie sich besonders intensiv, nämlich 10 Jahre, als Leiterin des Festausschusses in die „Mühen der Ebene“ begeben und zahllose Feste in der Christusgemeinde verantwortlich mitgestaltet, während die anderen unbeschwert feiern konnten. In der Vesperkirche ist sie quasi eine Mitarbeiterin der ersten Stunde: Seit der zweiten Vesperkirche, also seit 29 Jahren, steht sie in Leitungsverantwortung. Alle bisherigen Zahlen toppt Brigitte Kehrberger aber noch: Seit 47 Jahren singt sie im Bachchor.

Ehrenamtliche Biographien wie die der drei Damen sind eine Bereicherung für die Gesellschaft. Die EKMA und die Evang. Landeskirche in Baden sind sich dieses Schatzes sicherlich bewusst. Wir jedenfalls, die ChristusFriedenGemeinde, danken ihnen von Herzen und wünschen ihnen weiterhin Gottes Segen.

Dr. Brigitte Hohlfeld

EIN JAHR GEBURTSTAGSKAFFEE

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu, deshalb schauen wir etwas zurück. Wir hatten vier Geburtstagskaffees, und das Thema in dem Lutherjahr war "Christentum als Heimat". Meist findet ein reger Austausch statt, man kommt bei Kaffee und Kuchen schnell in ein lockeres Gespräch. Manchmal hören wir ein kleines Konzert mit Klavier oder Querflöte. Beim letzten Mal zeigte Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Dias von ihrer Reise nach Armenien. Danach stellte sich heraus, dass schon ganz viele Geburtstagsgäste weite und interessante Reisen erlebt haben, und es wurde rege darüber berichtet. Es war ein wunderbarer Nachmittag, der mit einige Liedern seinen Abschluss fand.

Irms Breuer





*Viel Glück und viel Segen!
Dr. Karl Schneider, gemeinsam mit Renate Schneider
einer der Engel der Christuskirche, feiert seinen 90.
Geburtstag*

DR. KARL SCHNEIDER ZUM GEBURTSTAG

Unter den Stellen, die seine Frau Renate für die Mannheimer Bibel abgeschrieben hat, befindet sich ein Wort des Propheten Joel. „Eure Alten sollen Träume haben“, heißt es in Joel 3,1. Das ist als Kennzeichen für die Heilszeit Gottes verheißen. In der Pfingsterzählung von der Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Jüngerinnen und Jünger Jesu wird dieses Wort im Neuen Testament prominent zitiert: Nicht nur die Jungen haben Visionen, was die Kirche angeht, nein, auch die alt Gewordenen träumen noch.

In der Tat: Karl Schneider träumt, und er träumt kräftig. Vor allem träumt er von einer Kirche, die eine Rolle spielt in der Begleitung von Lebensstationen, ganz besonders der Kinder; durch anspruchsvolle Aktualität ihrer Predigt; aus der Kraft ihrer – gerade auch musikalisch verkündigten – Botschaft. Karl Schneider ist beseelt von „seiner“ Christuskirche, und weil er ein Mann reicher Möglichkeiten ist, lässt er für die von ihm so geliebte Gemeinde einiges Wirklichkeit werden. Dabei wurde ihm sein späterer Lebensweg wohl nicht an der Wiege gesungen. Aus dem kleinen Kirchdorf Hoyershausen bei Hildesheim stammend, lag einerseits sein Weg in die Landwirtschaft nahe. Doch schon die Promotion in Chemieverfahrenstechnik in Berlin 1954 führte ihn weit über seine herkömmlichen Kreise hinaus – zu denen er dennoch nie den inneren und äußeren Bezug verlor. Nach der Heirat mit Renate verbrachte die junge Familie, ein Sohn, Karl-Eberhard, wurde ihnen geschenkt, glückliche Jahre im schönen Ochsenfurt, bis 1982 der Wechsel ins noch schönere Mannheim erfolgte. Nun ist hier nicht der Ort, die zahlreichen beruflichen Haupt- und Ehrenämter aufzuzählen, die Karl Schneider ausgeübt, und nicht die zahlreichen Ehrungen, die er empfangen hat. Hier ist jedoch hervorzuheben der Geist, mit dem er seine Jahre an- und seine Aufgaben ausgefüllt hat. An anderer Stelle wurde dieser Geist bereits als „diplomatisches Geschick“ oder als „Gespür für Kunst und Geschichte“ beschrieben. Ich möchte die Liste fortsetzen mit „Sinn für das Bestrickende von Geschichten“.

Karl Schneider ist nämlich ein hinreißender Erzähler. Ob aus der Welt des Industriemanagements, ob von historischen Schlachtfeldern, ob aus den Archiven verschiedenster Institutionen oder aus dem eigenen Erleben: Fast immer hat er eine Geschichte parat, in die der Gesprächspartner dann unweigerlich verwickelt wird. Spätestens wenn ich zu hören bekomme: „Gerade muss ich an einen Kollegen von Ihnen denken, den von mir sehr geschätzten Pfarrer ...“, weiß ich, jetzt heißt es aufgepasst. Jetzt geht es um mich. Und selten verlasse ich dann das Schneidersche Haus, ohne eine Lektion mitzunehmen. So habe ich aus hier gehörten Geschichten unter anderem gelernt: „Es gibt ein zu Früh für Versöhnungspläne“. „In der Bewahrung von Bewahrenswertem ist jede Sorgfalt angebracht.“ „Manche Dinge muss man groß denken.“ „Nimm dich selbst nicht so wichtig.“ Und weil Karl Schneider etwas für die Verwirklichung seiner Träume tut, ohne sich selbst zu wichtig zu nehmen, dankt ihm die ChristusFriedenGemeinde und besonders die Christuskirche viel. Am 4. Dezember wird er 90 Jahre alt. Wir wünschen von Herzen Gottes Segen – mit Worten aus dem Lieblingspsalm seiner Frau, dem 121., den sie ebenfalls in die Mannheimer Bibel geschrieben hat: „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ Die ChristusFriedenGemeinde reiht sich im Rahmen von Christuskirche im Kerzenschein am 16. Dezember in die Schar der Gratulanten ein.

Pfarrer Stefan Scholpp

**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

SAMSTAG, 2. Dezember

18:30 Uhr
Christuskirche im KerzenscheinSONNTAG, 3. Dezember
1. Advent10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Die Wut des Verstehens"
Offenbarung 5,1–5
Pfarrer Stefan Scholpp
Prof. Jochen Hörisch
Bachchor Mannheim
Kindergottesdienst10:00 Uhr
Gottesdienst Tag der Begegnung
Interkulturelles Gemeindefest
"Durchlässig für das Licht"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Gemeinden anderer Sprache und Herkunft | weitere Infos siehe Seite 6

SAMSTAG, 9. Dezember

18:30 Uhr
Christuskirche im KerzenscheinSONNTAG, 10. Dezember
2. Advent10:00 Uhr
Gottesdienst
"Reiß die Himmel auf!"
Jesaja 63,15–64, 3
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst10:00 Uhr
Gottesdienst
"O Heiland, reiß die Himmel auf"
Liedpredigt
Prädikantin Kirsten Häusler

SAMSTAG, 16. Dezember

18:30 Uhr
Christuskirche im KerzenscheinSONNTAG, 17. Dezember
3. Advent10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
"Zwei Glaubensweisen"
Römer 15,7–9
Pfarrer Stefan Scholpp
Kantorei der Christuskirche
Kindergottesdienst10:00 Uhr
Gottesdienst
"... dass ihr immer reicher werdet!"
Römer 15,5–13
Pfarrer Dr. Maibritt GustrauSONNTAG, 24. Dezember
Heiligabend
MONTAG, 25. Dezember
1. Weihnachtstag15:00 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
"Ihr Kinderlein kommet"
Pfarrer Stefan Scholpp16:30 Uhr
Christvesper I
"Jauchzet, frohlocket!"
Pfarrer Stefan Scholpp
Bachchor Mannheim
Bachorchester18:00 Uhr
Christvesper II
"In dulci jubilo"
Pfarrer Stefan Scholpp
Blechbläserensemble Christuskirche22:30 Uhr
Christmette
"Und das habt zum Zeichen"
Jes 7,10–14
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau17:00 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
"Die Wiege der Hoffnung"
Jesaja 9,1–6
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrauim Anschluss Offene Weihnacht
weitere Infos siehe Seite 14MONTAG, 25. Dezember
1. Weihnachtstag10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Offenbar geworden"
1. Johannes 3,1–6
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Ensemble Kammerchor Mannheimkein Gottesdienst
in der Friedenskirche



DIENSTAG, 26. Dezember
2. Weihnachtstag

CHRISTUSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Der Stadt und dem Erdkreis "
Offenbarung 7,9-12
Pfarrer Stefan Scholpp
Ensemble Bachchor Mannheim

FRIEDENSKIRCHE

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

SONNTAG, 31. Dezember
Altjahrsabend

18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Niemals! Immer!"
2. Mose 13,20-22
Pfarrer Stefan Scholpp

16:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Niemals! Immer!"
2. Mose 13,20-22
Pfarrer Stefan Scholpp

MONTAG, 1. Januar
Neujahrstag

17:00 Uhr
Gottesdienst
"Fallt mit Danken"
Weihnachtsoratorium Teil 4
Landesbischof i. R. Dr. Ulrich Fischer
Bachchor Mannheim

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

SAMSTAG, 6. Januar
Epiphania

10:00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst Vesperkir-
che in der Citykirche Konkordien

10:00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst Vesperkirche
in der Citykirche Konkordien

SONNTAG, 7. Januar
1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Einzelsegen
"Lebendiges Wasser"
Offenbarung 21,6
Pfarrer Stefan Scholpp und Team

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Welche der Geist Gottes treibt, .."
1. Korinther 1,26-31
Pfarrer i. R. Herbert Burger

SONNTAG, 14. Januar
2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Rate, rate, was ist das?"
1. Korinther 2,1-10
Pfarrer Stefan Scholpp
Orgelsonate
im Anschluss Neujahrsempfang

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Geheimnis des Glaubens"
1. Korinther 2,1-10
Pfarrer*in* Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 21. Januar
Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss der
Ökumenischen Bibelwoche
"Liebe – einfach göttlich"
Hoheslied 3,1-5
Pfarrer Stefan Scholpp
Pastor Tobias Dietze
Orgelsonate

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

SONNTAG, 28. Januar
Septuagesimä

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Eigenlob ... – tut gut!"
Jer 9,22-23
Pfarrer Matthias Weber, Direktor des
Diakonischen Werks Mannheim
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Rühmt euch, dass ich der Herr bin"
Jer 9,22-23
Gast

SONNTAG, 4. Februar
Sexagesimä

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Wolke vier" / 2. Korinther 6,1-10
Pfarrer Stefan Scholpp
Kammerchor Mannheim
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Wenn ich schwach bin, bin ich
stark"
1. Korinther 12,1-10
Pfarrer*in* Dr. Maibritt Gustrau



SONNTAG, 11. Februar
Estomihi

CHRISTUSKIRCHE

FRIEDENSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst / Narrenpredigt
Amos 5,21-24
Pfarrer Stefan Scholpp
Liturgische Orgelmusik
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Gott liebt die Vielfalt. Und wir die Verkleidung"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Singschule Mannheims

MITTWOCH, 14. Februar
1. Passionsandacht
7 Wochen das Leben vertiefen

19:00 Uhr
"Steh auf!"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 18. Februar
Invokavit

10:00 Uhr
Gottesdienst
"In allem ein Diener?!"
2. Korinther 6,1-10
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Bachchor Mannheim
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Wenn nicht jetzt, wann dann?"
2. Korinther 6,1-10
Pfarrer Stefan Scholpp

MITTWOCH, 21. Februar
2. Passionsandacht
7 Wochen das Leben vertiefen

19:00 Uhr
"Verhärtete nicht dein Herz!"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 25. Februar
Reminiszenz

10:00 Uhr
Gottesdienst "Wenn Rechtsspruch
Rechtsbruch ist"
Jesaja 5,1-7
Pfarrer Stefan Scholpp
Orgelsonate
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Die Hoffnung stirbt zuletzt?"
Römer 5,1-5
Prädikantin Kirsten Häusler

MITTWOCH, 28. Februar
3. Passionsandacht
7 Wochen das Leben vertiefen

19:00 Uhr
"Halt die andere Wange hin!"
Pfarrer Stefan Scholpp

GOTTESDIENSTTERMINE KITAS / HEIME / GEMEINDEN ANDERER SPRACHE UND HERKUNFT

WAS?

CHRISTUSKIRCHE

FRIEDENSKIRCHE

Kindergartengottesdienste
Christuskindergarten

Mittwochs 10:00-10:45 Uhr
20. Dezember / 24. Januar
7. Februar

Christuskirche

Kindergartengottesdienste
Weidenkörbchen
Kinderparadies

Dienstags 10:30-11:15 Uhr
19. Dezember / 23. Januar
20. Februar

Friedenskirche

Evangelische und katholische
Gottesdienste im Wechsel

Mittwochs 15:00-16:00 Uhr
13. und 20. Dez. / 10. und 24. Ja-
nuar / 7. und 21. Februar

Albert Schweitzer Haus
Viehhofstraße 25-27

Evangelische und katholische
Gottesdienste im Wechsel

Donnerstags 15:30-16:30 Uhr
7. Dez. / 21. Dez. ökumenischer
Weihnachtsgottesdienst / 4. und
18. Januar / 7. und 21. Februar

Pauline-Maier-Haus
Lessingstraße 4

Gottesdienste der
Äthiopischen Gemeinde

Samstags 15:00-17:00 Uhr

Gemeindesaal der Friedenskirche

Gottesdienste der
Presbyterian Church of
Cameroon Mannheim

Sonntags 14:30-16:30 Uhr

Friedenskirche

Gottesdienste der Evang.-
Koreanischen Agapegemeinde

Sonntags 12:30-14:30 Uhr

Friedenskirche



Gott lädt ein! Zu Essen, Gemeinschaft und Kreativprogramm in KinderVesperkirche und Vesperkirche

TEILHABE ERMÖGLICHEN, GEMEINSCHAFT LEBEN

10. Mannheimer KinderVesperkirche vom 4. bis 17. Dezember 2017

21. Mannheimer Vesperkirche vom 6. Januar bis 4. Februar 2018

Wenn andere von Urlaub, Kinobesuch, Handys und Geburtstagspartys erzählen, bleiben sie oft still. Kinder und Jugendliche, deren Familien sich das nicht leisten können. Oft fehlt ihnen auch, was sonst wie selbstverständlich zum täglichen Leben dazu gehört. Auf ihre schwierige Situation macht die KinderVesperkirche aufmerksam und setzt ein Zeichen für Teilhabe und Gerechtigkeit. Diese durch Spenden finanzierte Aktion ist nur dank der großzügigen Unterstützung vieler ehrenamtlich Helfenden und Spender möglich. Weitere Infos: www.kindervesperkirche.de / **Spenden sind willkommen:** Ev. Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07, BIC: MANSDE66XXX. Stichwort: „KinderVesperkirche“. Ihre Spende kommt auch dem Mittwochs-Mittagstisch, dem Kinderkaufhaus und dem Projekt Begleitpaten zugute.

Gott lädt ein! Vier Wochen lang lindert die Vesperkirche die Sorgen der Bedürftigen. Offene Türen sind Zeichen des offenen Herzens Gottes. Und es kommen Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind, die nur unter großer Mühe dem Leben in Armut standhalten. Für die erwarteten mehr als 15.000 Gäste sind jeden Tag rund 60 ehrenamtlich Helfende da – ohne sie wäre die Vesperkirche nicht möglich. Sie verteilen dann auch Kuchen, die für die Gäste „ein Stück Paradies“ sind. Viele Gemeinden backen für die Gäste und übernehmen einen Kuchentag. Backen auch Sie mit! Kommen Sie zu den Benefizkonzerten am 14. Januar um 17 Uhr und am 28. Januar um 18 Uhr. Weitere Infos: www.vesperkirche-mannheim.de / **Spenden sind willkommen:** Evangelische Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07, BIC: MANSDE66XXX. Stichwort: „Vesperkirche“. Ihre Spende kommt auch dem ganzjährig geöffneten DiakoniePunkt Konkordien in R3 zugute.

ekma/dv

KUCHENSPENDE UNSERER GEMEINDE FÜR DIE VESPERKIRCHE AM 31. JANUAR

Unsere Gemeinde übernimmt am Mittwoch, den 31. Januar das komplette Kuchenangebot für die Vesperkirche. Kuchenspenden können am Dienstag, den 30. Januar, und am Mittwoch, den 31. Januar, bis 10:00 Uhr im Konfirmandensaal abgegeben werden. Bitte nur trockene Kuchen ohne Verwendung von Sahne und Alkohol abgeben. Listen für Kuchenspenden werden ausgelegt. Ein schönes Ziel wären 70 Kuchen. *red*

59. AKTION BROT FÜR DIE WELT – "WASSER FÜR ALLE"

Vom 1. Adventssonntag bis zum 31. Dezember 2017 wird in den Gottesdiensten um Kollekten für die Arbeit von "Brot für die Welt" gebeten. Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Das evangelische Hilfswerk Brot für die Welt stellt deshalb das Recht auf Wasser für alle ins Zentrum der neuen Spendenaktion. In vielen Städten Afrikas,

Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. **Spendenkonto:** Bank für Kirche und Diakonie / IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 / BIC: GENODED1KDB *red*



*Es dauert nicht mehr
lange, bis die "Hüllen"
fallen.*



RENOVIERUNGSARBEITEN AN DER FRIEDENSKIRCHE – Jetzt ist es fast geschafft!

Ende Oktober wird das Gerüst entfernt und wir sind schon sehr gespannt, wie wohl alles aussehen wird, wenn die Plane erst mal weg ist. Und so hat alles begonnen. Die Architektin Hedwig Drabik vom Architekturbüro Sonja Behrens hat sich Zeit genommen und mir den Verlauf der Arbeiten geschildert. Das Kreuz ganz oben auf dem Turm ist zwischen Weihnachten und Januar 2015 abgestürzt. Es folgte eine Begutachtung des Turms, des Kirchenschiffsdachs und der Turmspitze durch einen Hubsteigereinsatz. Die Kupferabdeckung war marode, dadurch konnte Regen in das darunterliegende Gebälk eindringen, und das Holz wurde morsch. Der Turm musste daher total saniert werden. Um Unfälle zu vermeiden, wurden Schutzgerüste vor den Eingängen aufgebaut. Da sich das Dach des Kirchenschiffs an den zwei Turmseiten anschließt, waren die Arbeiten an der Statik besonders schwierig und zogen sich bis Juni 2017 hin. Und auch der Gerüstaufbau war nicht unproblematisch und verzögerte sich. Dann konnte es endlich losgehen. Inzwischen hat sich alles zum Guten verändert. Die Stabilität ist wieder hergestellt, und das Kreuz ist dank Metallrestaurator Erich Seifert wieder auf seinem ursprünglichen Platz. Für die Außenansicht konnte mit Herrn Lemper von der Firma Keuter und Lemper ein Handwerker der "Alten Schule" gefunden werden, der Kalkputz in den Mengen mischen konnte, die man für die Turmfassade benötigte. Dadurch wurde es möglich, den Originalzustand wiederherzustellen. Auch bei der Kirchturmuhre, die ein blaues Zifferblatt hatte, stellte sich nach dem Ausbau heraus, dass das Zifferblatt ursprünglich grün war. So konnte man auch da bei der Renovierung den grünen Ursprungszustand wiederherstellen. Ja, gut Ding will Weile haben. Aber, was lange währt, wird endlich gut.

Irms Breuer

OFFENE WEIHNACHT IN DER FRIEDENSKIRCHE

am 24. Dezember ab 18.30 Uhr im Bühnensaal

Weihnachten kann ganz unterschiedlich gefeiert werden. Es muss nicht immer die Familie sein. Auch in diesem Jahr sollen die Türen in der Friedenskirche nach dem Weihnachtsgottesdienst an Heilig Abend offen sein. Eine „Offene Weihnacht“ für alle, die nicht allein sein möchten, mit gemeinsamen Essen und guter Unterhaltung bis etwa 22 Uhr – das wäre ganz im „Sinne des Erfinders“. Dazu sind Sie herzlich eingeladen! Wenn Sie an Heilig Abend gern mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte mit Namen und Telefonnummer im Pfarramt an. Für solch einen Abend braucht es einiges an Hilfe und Unterstützung. Ich würde mich freuen, wenn sich Menschen finden würden, die Lust und Zeit haben, sich in dieses Projekt einzubringen. Melden Sie sich bitte im Pfarramt, wenn Sie das Essen und den Abend mit vorbereiten möchten.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

JUBELKONFIRMATION CHRISTUSKIRCHE

am 18. März 2018 um 10:00 Uhr

findet die Jubelkonfirmation statt. Alle Konfirmantinnen und Konfirmanden, die 1968 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen. Anschließend sind alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, gerne auch in Begleitung, zum Mittagessen in den Gemeindesaal der Friedenskirche eingeladen. Dort schließt dann eine Andacht den festlichen Tag ab. Eingeladen sind auch alle, deren Konfirmation noch länger als 1965 zurückliegt und selbstverständlich die, die nicht in der ChristusFriedens-Gemeinde konfirmiert wurden, aber jetzt hier leben und diesen Tag gern feierlich begehen möchten. Um gut planen zu können, möchten wir Sie bitten, sich im Pfarramt anzumelden.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



CHRISTUSKIRCHE IM KERZENSCHNITT

SAMSTAG, 2. Dezember, 18:30 Uhr

Texte und Musik zum Advent / anschließend auf dem Vorplatz Blechbläserensemble der Christuskirche / Leitung: Carmenio Ferrulli

SAMSTAG, 9. Dezember, 18:30 Uhr

Texte und Musik zum Advent / anschließend auf dem Vorplatz Posaunenchor Feudenheim / Leitung: Alexander Fieres

SAMSTAG, 16. Dezember, 18:30 Uhr

Texte und Musik zum Advent / anschließend auf dem Vorplatz Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde
Leitung: Sonja Nemet



HERZLICHE EINLADUNG SENIORENADVENT 2017

am 12. Dezember 2017 von 14:30-16:30 Uhr

im Konfirmandensaal der Christuskirche

Neben Kaffee, Kuchen und vielen Adventsliedern erwartet Sie ein geselliger und besinnlicher Nachmittag rund um das Thema „Es ist Advent – das Licht scheint in der Finsternis“. Melden Sie sich bitte bis 5.12.2017 im Pfarramt an, damit der Nachmittag gut geplant werden kann. *red*



ES IST NOCH IMMER NICHT ALLES REPARIERT!

Termin Repair Café - 13. Januar von 11:00 - 15:00 Uhr

Wer noch immer etwas Kaputtes zu Hause hat, sei es Elektro, Computer, Fahrrad oder Kleidung – eigentlich alles, was man tragen kann, der hat die Chance, im Repair Café im Bühnensaal der Friedenskirche mit Hilfe von Experten, die Dinge wieder heile zu machen. Im Anschluss kann er die hoffentlich erfolgreiche Reparatur mit anderen bei Kaffee und Kuchen abrunden. Kuchenspenden sind herzlich willkommen! *red*



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM HAUPTBAHNHOF AM MO. 4. DEZEMBER, 17 UHR

Die Bahnmissionsmission lädt ein zur Krippenaufstellung

Die Bahnmissionsmission Mannheim lädt gemeinsam mit den katholischen und evangelischen Gemeinden nördlich und südlich des Hauptbahnhofs herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Halle des Hauptbahnhofs ein. An diesem Tag stellen wir unsere Krippe in der Halle auf. Gestaltet wird die Feier von Pfarrerin Susanne Komorowski von der Johannesgemeinde und Jörg Riebold, Diakon der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest. Bezirkskantor Alexander Niehues übernimmt zusammen mit dem Kinderchor der Heilig Geist Kirche, die musikalische Umrahmung. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir noch Zeit, bei einem Getränk, ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf eine große Anzahl von Besuchern.

Birgit Fischer, Leiterin der Bahnmissionsmission Mannheim

AUFATMEN IM ADVENT

20 Min. Zeit - Stille – Ankommen – Impuls – Beten – Stille - DURCHATMEN – In der Kapelle des Theresienkrankenhauses immer freitags um 12:00 Uhr am 1., 8., 15. & 22. Dezember zusammen mit Pfarrerin Brusche



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tb), Dr. Maibritt Gustrau (mg),
Irina Peter (ip), Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

Fotos

Titel: Bernhard Link, S. 3: privat, S. 4: Maibritt Gustrau, epd Bild, S. 6: Maibritt Gustrau, S. 8: Irms Breuer, S. 9: Tatjana Briamonte-Geiser, S. 13: Alexander Kästel, S. 14: Irms Breuer, S. 16: Esther Hofherr, S. 17: epd Bild, Stefan Scholpp, S. 18: Daphne Cladders-Viehmänn, Ursula Ingmanns, S. 19: Iris Wunderlich, Gabriele Roloff

Auflage

5.000 Stück

Redaktionsschluss

17. Januar 2018



Alle Preisträger zu "Luther 2017" mit Juroren: Dr. Brigitte Hohlfeld, Pfarrer Stefan Scholpp, Schuldekan Andreas Weisbrod mit Dr. Michaela Lomb (Lessing-Gymnasium) und Renate Schneider

DIE STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE-KIRCHE-CHRISTI 2017

Für die "Stiftung Christuskirche-Kirche-Christi" geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Es war geprägt vom Reformationsjubiläum, das auch in Mannheim vielfältig, freudig und dankbar gefeiert wurde. Dazu hat die Stiftung gern ihre Beiträge geleistet und kann sich am Gelingen sehr freuen. In der Christuskirche haben wir mit vielen Spendern und Zustiftern die großen Ereignisse des Jahres 2017 namhaft unterstützen können, wie die "Mannheimer Bibel", den "Ambo", das Jubiläumskonzert am Reformationstag – und als das Wichtigste – die Jahrhundertreparatur der Steinmeyer-Orgel. Welch ein großes Vorhaben hat Professor Michel im Vertrauen auf die opferwilligen Freunde der Kirchenmusik (und die Stiftung) auf den Weg gebracht und vollendet! Pünktlich zum Jubiläum öffnete auch die Gedächtnisausstellung im REM. Die Stiftung hat dazu gerne verholfen und empfiehlt der Gemeinde und ihren Freunden einen nachdenklichen Besuch, denn ohne das "Reformationsgeschehen im deutschen Südwesten" würde es den Mannheimer Dom nicht geben! Und so wachsen Traditionen: Wohl jeder, der das Stiftungsfest Kantate mitfeierte und nun wieder den großen Christbaum auf dem Kirchenvorplatz erlebt, möge sich schon freuen, dass es beides auch 2018 wieder geben wird. Die Stiftungsgremien fördern im Rahmen ihrer Möglichkeiten über den Kirchturm hinaus in der Stadt: Posaunen- und Kinderchöre, die Kindervesperkirche, eine ökumenische Begegnungsstätte, Kindergärten- und Hospizarbeit. Eine moderne Ton-Bildanlage für den mitfinanzierten Gemeinderaum Werderplatz 6 und Hilfe für das Ausweichquartier des Christuskindergartens sind unsere jüngsten Projekte. Das alles ist möglich durch Spenden, Zustiftungen und Erträge, aber auch durch ein gerüttelt Maß an Arbeit im Ehrenamt und freundlicher Begleitung, vornehmlich in der EKMA, im Kantorat und im Pfarramt. Für alles ist herzlich zu danken und zu bitten: Helfen auch Sie mit einer Spende.

Dr. Karl Schneider, Stiftungsvorstand

Post Script: Gottes seltsame Wege – oder, was aus einem Projekt werden kann:

Ein Rückblick auf den Stiftungstag sei erlaubt, an dem die Preisträger des Preisausschreibens "Luther 2017" sich der Gemeinde vorstellten konnten. Die Preisträger des Lessinggymnasiums hatten ihr Preisgeld für eine Reise "Auf Luthers Spuren" bestimmt, die sie gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin, Frau Dr. Michaela Lomb und betreuenden Personen unternehmen wollten. Eine Einladung in das Zisterziensnerinnen-Kloster St. Marien zu Helfta, verbunden mit der Zusage für die Jugendlichen, einen Tag auf Luthers Spuren in Eisleben zu gestalten, erleichterte diesen Schritt. Kurz vor den Sommerferien fand die Reise dann statt. Die Stiftung erhielt folgende erfreuliche Nachricht: "Am Wochenende waren wir in Eisleben und wohnten im Kloster Helfta. Es war nicht nur für die Lessing-Gruppe, die die Lutherstätten jetzt "live" besichtigen konnten, sondern auch für die Schwestern des Klosters eine ganze besondere Begegnung! – Dafür wollen wir uns bei der Stiftung nochmals ganz herzlich bedanken!" Gott geht seltsame Wege, manchmal auch über ein Preisausschreiben!

Renate Schneider, Vorsitzende des Stiftungsrats

PASSIONSANDACHTEN STARTEN IM FEBRUAR – 7 Wochen das Leben vertiefen in der Christuskirche

MITTWOCH, 14. Februar, 19:00 Uhr / Steh auf! / Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

MITTWOCH, 21. Februar, 19:00 Uhr / Verhärtete nicht dein Herz! / Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

MITTWOCH, 28. Februar, 19:00 Uhr / Halt' die andere Wange hin! / Pfarrer Stefan Scholpp



NEU: GOTTESDIENSTE FÜR GROßE UND KLEINE IN DER FRIEDENSKIRCHE

Hereinspaziert: Große und Kleine, Alte und Junge! In der Friedenskirche gibt es künftig einmal im Monat einen „Gottesdienst für Große und Kleine“. Wie der Name schon sagt, richtet er sich an Kinder und Erwachsene. Nicht nur Familien sind willkommen, sondern auch Alleinstehende, die ein bisschen Getümmel um sich herum mögen. Starten wird die Reihe am 11. Februar 2018.

SONNTAG, 11. Februar 10:00 Uhr

„Gott liebt die Vielfalt. Und wir die Verkleidung.“

Gottesdienst für Große und Kleine in der Friedenskirche am Sonntag vor Fastnacht. Gott hat viele Facetten: er ist der Hirte, die Mutter, der Adler, Anfang und Ende, alles in Allem. Die Sprache der Bibel ist sehr bildhaft. Die Fastnachtszeit ist eine Zeit, in der Ordnungen auf den Kopf gestellt werden und man mal etwas sein darf oder machen darf, was man sonst nicht tut. Wer mutig ist, kommt verkleidet und erzählt, wer er an diesem Tag sein will.

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

UNSERE NEUEN KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

haben im September ihren Konfirmationskurs begonnen. Ganz schön viele! Das liegt aber nicht daran, dass 2003 ein besonders geburtenstarker Jahrgang war. Vielmehr haben die Gemeinden der Region Mannheim-Mitte beschlossen, den Konfirmationsunterricht gemeinsam zu veranstalten. Und so treffen sich Mittwoch für Mittwoch 23 Jugendliche aus unserer ChristusFriedenGemeinde und 20 Jugendliche aus der Thomasgemeinde Neuostheim-Neuhermsheim zum gemeinsamen Unterricht. Geleitet wird dieser von Pfarrer Stefan Scholpp, Pfarrerin Nadine Ueberschaer und Diakonin Rahel Anne Römer. Auch die Praktika in Gemeinde und Diakonie, die Freizeiten, der Jahreshgottesdienst und die Elternabende finden gemeindeübergreifend statt. Die erste große Aktion haben die Konfis auch schon hinter sich: am 28.10. haben sie im Festgottesdienst in der Christuskirche in Anwesenheit des Herrn Ministerpräsidenten die biblische Lesung szenisch umgesetzt. Die Konfirmation wird freilich wie bisher von fast allen in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde gefeiert; in St. Pius am 10., bei uns in der Christuskirche am 24. Juni. Aber bis dahin ist noch viel zu erleben...

Pfarrer Stefan Scholpp





Buntes Ausweichquartier für den Christuskindergarten in unmittelbarer Nähe zum Luisenpark

NEUES VOM CHRISTUSKINDERGARTEN

Auslagerung während Sanierungsmaßnahmen von der Maximilianstraße an den Luisenpark Josef-Bußjäger Weg

Am 27. Juli war es soweit: Große Umzugs-Lkw säumten die Maximilianstraße in der Oststadt. Nachdem wir viele Wochen nur mit Ausräumen, Einpacken und Kistenstapeln beschäftigt waren, ging es endlich los. Der Umzug unseres vierstöckigen Kindergartens, der seit über 45 Jahren in der Maximilianstraße zuhause ist, wurde von Teammitgliedern und ein paar wenigen Helfern der Firma Abendland bewältigt. Nachdem wir dann am 28. Juli alle Kisten und Möbel in unserer neuen Containerlandschaft im Josef-Bußjäger-Weg 3 abgestellt hatten, gingen wir in die wohlverdienten Sommerferien. In diesem Kindergartenjahr starteten wir nicht wie gewöhnlich mit der Planung des Kindergartenjahres, sondern richteten die Gruppen erst einmal für den Beginn mit den Kindern ein. Am 23. August kamen die ersten Kinder, die das neue Terrain mit großen neugierigen Augen erkundeten. Mittlerweile ist der Alltag fast eingezogen, obwohl es auf dem langen Flur mit den vielen Türen der über 30 Container hin und wieder vorkommt, dass man die falsche Tür erwischt. Auch ein großer Teil der „Frischlinge“ ist bereits eingewöhnt und fühlt sich in seinen Gruppen sehr wohl. Pfarrer Scholpp hat unsere Kinder und Eltern sowie das Team in einem Einweihungsgottesdienst in Empfang genommen und allen, die dieses Gebäude jetzt und zukünftig besuchen werden, Gottes Segen und dessen Begleitung gewünscht. Derzeit sind wir mitten im Herbst angekommen und bereiten uns auf die kommenden Termine vor. Unsere Kinder basteln schon fleißig an ihren Laternen, unsere Gruppenräume kleiden sich herbstlich, und wir schauen alle gespannt und voller Vorfreude in die Zukunft. Herzliche Grüße aus dem Christuskindergarten senden die Kinder und für das gesamte Team

Daphne Cladders-Viehmann

EVANGELISCHER HILFSVEREIN DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE E.V.

Flyer nach Satzungsänderung in neuem Outfit

Der Evangelische Hilfsverein hat eine sehr lange Tradition in der Gemeinde. Es gibt ihn schon seit den Nachkriegsjahren und seit 1967 ist er eingetragener Verein. Im vergangenen Jahr wurde die Satzung aus dem Jahr 2002 an die veränderte Gemeindestruktur angepasst. In Zeiten, in denen staatliche und kirchliche Zuschüsse für soziale Aufgaben abnehmen, kommt ihm nach wie vor eine große Bedeutung zu. Er fördert das Gemeindeleben der ChristusFriedenGemeinde, unterstützt die Arbeit der Sozialstation und der Nachbarschaftshilfe, stärkt die Arbeit in unseren drei Kindertageseinrichtungen und ist offen für alle Felder sozialen und kirchlichen Engagements. Werden Sie Mitglied, weil Sie das Gemeindeleben der ChristusFriedenGemeinde stärken wollen, weil Sie wissen, dass unbürokratische finanzielle Hilfe im Großen wie im Kleinen Gold wert ist, weil Ihre Kinder in eine unserer Kitas gehen oder weil Sie soziale Arbeit vor Ort unterstützen möchten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 25 € pro Jahr. Da alle Mitarbeiter des Hilfsvereins ehrenamtlich tätig sind, können Mitgliedsbeiträge und Spenden ohne Verwaltungskosten in voller Höhe den Projekten zufließen. Beitrittsformulare erhalten Sie im Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde.

Sylvia Birnbaum

Evangelischer
Hilfsverein
der ChristusFriedenGemeinde e.V.



SONNTAG, 17. Dezember, 17:00 Uhr
 Christuskirche
 Weihnachten mit Johann Sebastian Bach
 Weihnachtssoratorium I + II
 "Christen, ätzt diesen Tag" BWV 63

Julia Stratiros, Sopran

Johanna Krell, Alt

Martin Erhard, Tenor

Joachim Goltz, Bass

Kammerchor Mannheim

Leitung: Johannes Michel

Eintritt: 25.-/22.-/18.-/10.- (erm.)

SAMSTAG, 23. Dezember, 18:30 Uhr
 Christuskirche
 Weihnachtskonzert

Helen Heberer, Rezitation

Carmenio Ferulli und Johannes Michel, Orgel

Ensemble Mannheimer Blech

Leitung: Ehrhard Wetz

Eintritt: 12.- / 6.- (erm.)



KIRCHENMUSIK KALENDER 2018

... und mit euch gehen in ein neues Jahr ...

Der neue Kirchenmusik Kalender ist wieder da! Der Kalender ist im Kantorat oder ab Oktober an den Abendkassen erhältlich und kostet 10.- (3 Stück 27.-, 5 Stück 40.-, 10 Stück 75.-). Gestaltet wurde er wieder von Iris Wunderlich und Gabriele Roloff, die schon seit vielen Jahren diesen Kalender gemeinsam entwerfen. Teile des Erlös sind für die Kirchenmusik bestimmt.

red



SONNTAG, 31. Dezember, 20:15 Uhr
 Christuskirche
 Festliches Silvesterkonzert

G. F. Händel: Feuerwerksmusik

W. A. Mozart: Konzert für Flöte, Harfe und Orchester

Antonio Vivaldi: Konzert für 2 Trompeten

Anton Dimler (Mannheimer Schule):

Klarinettenkonzert Es-Dur (Wiederuraufführung)

Eva Wombacher, Harfe - Matthias Wollenweber, Flöte

Nikolaus Friedrich, Klarinette

Falk Zimmermann, Trompete

Tobias Blecher, Trompete

Sinfonietta Mannheim

Leitung: Johannes Michel

Eintritt: 20.- / 10.- (erm.)

SONNTAG, 31. Dezember, 22:30 Uhr
 Christuskirche
 Orgelfeuerwerk

Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi

(der Winter), Edward Elgar (Pomp and Circumstances),

Sigfrid Karg-Elert und Johannes Michel

Carmenio Ferrulli und Johannes Michel, Orgel

Eintritt: 10.- / 5.- (erm.)

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim Montags 19:30 Uhr
 Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim Mittwochs 20:00 Uhr
 Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kantorei Dienstags 18:00 Uhr
 Leitung: Kantor Carmenio Ferrulli

Blechbläserensemble der Christuskirche
 projektweise nach Vereinbarung
 Leitung: Kantor Carmenio Ferrulli

weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

SINGSCHULE AN DER FRIEDENSKIRCHE

Kontakt über Dr. Elke Voelker 06206-156 318

Singschule und Musikgarten der Friedenskirche

Montags

11:15 bis 11:45 Uhr musikalische Früherziehung

14:00 bis 14:45 Uhr Singschule 1

14:45 bis 15:15 Uhr musikalische Früherziehung

17:00 bis 18:00 Uhr Jugendchor „Young Voices“

Donnerstags

15:15 bis 16:00 Uhr Singschule 1

16:00 bis 16:45 Uhr Singschule 2

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-430 319 20 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde@ekma.de
www.christusfriedengemeinde.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener Christuskirche

H. G. Heltmann | Tel.: 412 622 (Mo. Ruhetag)

Kirchendiener Friedenskirche

W. Hinz | Tel.: 0173-848 2021 (Mo. Ruhetag)

Kirchenmusik Christuskirche

Landes- und Bezirkskantor
KMD Prof. Johannes Michel
Kantor Carmenio Ferrulli
Sekretärin Sylvia Birnbaum
Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat.nordbaden@t-online.de

Bankverbindung: BW Bank

BIC SOLADEST600

IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

vakant

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leiterin: Cortina Kovács

Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim

Tel.: 0621-416 443

kita.maximilianstr@ekma.de

Kinderparadies

Leiterin: Manuela Reichart

Rheinhäuser Str. 22, 68165 Mannheim

Tel.: 0621-448 285

kita.rheinhaeuserstr@ekma.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand

Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim

Tel.: 0621-447 735

kita.weidenstr@ekma.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670

IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis der Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670

IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Verein zur Förderung der Musik

an der Friedenskirche e. V.

Leibnizstr. 4, 68165 Mannheim

Bankverbindung: Sparkasse RNN | BIC MANSDE66

IBAN DE20 6705 0505 0039 0713 39

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68161 Mannheim

Tel.: 0621-412 130

stiftung@christuskirche-kirche-christi.de

www.christuskirche-kirche-christi.de

Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX

IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informationszentrum Pflege

Sozialstationen und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr

Tel.: 0621-1689-100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

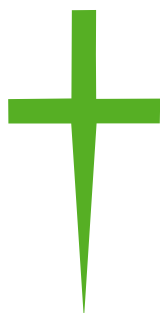
Tel.: 0621-1689-300

pflege@diakonie-mannheim.de

www.sozialstationen-mannheim.de

**GOTT SPRICHT: ICH WILL DEM DURSTIGEN GEBEN VON DER
QUELLE DES LEBENDIGEN WASSERS UMSONST.**

Offenbarung 21,6 (Jahreslosung 2018)



ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN